



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Schmiljanstr. 24, 12161 Berlin,
Tel.: +49 (0)30-453081-0, Fax: +49 (0)30-453 081-11,
<https://www.teltarif.de/presse/>, presse@teltarif.de

Drohender Blackout: Diese Radios funktionieren trotzdem

Radiogeräte für Infos im Notfall

Ist angesichts der aktuellen Energiekrise ein mehrtägiger Stromausfall wahrscheinlich? Darüber sind sich die Experten uneins. "Klar ist jedoch: Jeder Haushalt sollte für einen solchen Notfall zumindest ein vom Stromnetz unabhängiges Radio zu Hause haben", empfiehlt Fach-Redakteur Michael Fuhr vom Telekommunikationsportal [teltarif.de](https://www.teltarif.de) und ergänzt: "Denn auch bei Naturkatastrophen könnte es keinen Strom mehr geben - so wie es bei der Flut im Ahrtal der Fall war."

Gerade in Katastrophensituationen ist es unerlässlich, sich auch ohne Strom über aktuelle Ereignisse und Hilfsmaßnahmen informieren zu können, erläutert der Radio-Experte: "Das Radio ist nötig, um im Ernstfall Informationen zu erhalten: Wohin kann man sich bei medizinischen Notfällen wenden, wenn das Festnetz-Telefon oder das Handy nicht mehr funktionieren? Wo gibt es Trinkwasser, wenn es nicht mehr aus dem Wasserhahn fließt, oder Sammelstellen für Nahrung? Wie lange könnte der Stromausfall dauern? Gibt es bereits Hoffnung, dass die Versorgung wiederhergestellt wird?"

Radios mit Batterie, Solarpanel oder Handkurbel

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe empfiehlt ohnehin schon seit längerer Zeit, immer ein betriebsbereites Radiogerät im Haus zu haben, das auch ohne Stecker-Netzteil funktioniert. Prinzipiell reicht ein handelsübliches Kofferradio mit Batteriebetrieb oder Akku. Auf dem Markt gibt es aber auch zahlreiche Modelle speziell für Notfälle, von denen Michael Fuhr einige vorstellt.

Für die Stromversorgung eines Radios mit Batteriefach ist es natürlich wichtig, auch mehrere Sätze von passenden Batterien zu Hause zu lagern. Für Radios mit einer USB-Ladebuchse sollte man eine regelmäßig aufgeladene Powerbank als Ersatz-Energie-Lieferanten zu Hause haben. Fuhr zeigt aber auch Radiogeräte, die über ein Solarpanel oder eine Handkurbel aufgeladen werden können. Für die Aufladung per Kurbel kann allerdings etwas Muskelkraft und Ausdauer erforderlich sein: "30 Minuten kurbeln für eine 10-minütige Nachrichtensendung sind in den technischen Spezifikationen der Hersteller durchaus realistische Angaben", erläutert Fuhr und ergänzt: "Damit die Aufladung per Solarpanel funktioniert, benötigen einige Geräte eine direkte Sonneneinstrahlung."

Einzelne Radio-Modelle verfügen darüber hinaus über eine LED-Taschenlampe oder eine SOS-Alarm-Funktion. Teuer sein muss ein derartiges Radio übrigens nicht: Das günstigste von Redakteur Michael Fuhr vorgestellte Radio kostet gerade einmal 30 Euro.

Der Link zum Artikel:

Solarpanel, Handkurbel & mehr: 8 Radios für den Blackout

<https://www.teltarif.de/notfall-radios>

Kontakt:



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Schmiljanstr. 24, 12161 Berlin,
Tel.: +49 (0)30-453081-0, Fax: +49 (0)30-453 081-11,
<https://www.teltarif.de/presse/>, presse@teltarif.de

Rückfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an:

teltarif.de Onlineverlag GmbH
Henning Gajek
Tel: +49 (0) 30 / 453081-423
Mobil: +49 (0) 170 / 5583724
E-Mail: presse@teltarif.de

Informationen für Journalisten

Gerne können Journalistenkollegen bei Telekommunikationsthemen auf das Expertenwissen von teltarif.de zurückgreifen, zum Beispiel um ihre Artikel mit Tariftabellen oder Ratgeberinhalten zu untermauern. Hierfür stehen die Experten von teltarif.de interessierten Medien sowohl bei der inhaltlichen Gestaltung von Berichten als auch als Interviewpartner zur Verfügung. Darüber hinaus bietet teltarif.de Medienpartnern kostenlose Tariftabellen und weitere Informationen zum Download und Abdruck in Zeitungen oder Zeitschriften: <https://www.teltarif.de/presse/> bzw. <https://www.teltarif.de/intern/printpartner.html>